

Johann Georg Fleisch, Müller aus Götzis, bittet um Aufnahme als Untertan im Fürstentum Liechtenstein. Ausf. Liechtenstein, 1755 Januar 11, AT-HAL, H 2628, unfol.

[1] Durchlauchtigster herzog.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr!¹

Bey euer hochfürstlich durchlaucht suppliciret Johann Geörg Flaisch², von Götzis³ gebürtig, ledigen standes, dermahlen mühlknecht auf der Rheinmühl⁴ zu Gamperin⁵, daß derselbe als ein unterthan an und aufgenohmen werden möchte.

Nun können wir dem supplicanten das zeugnuss geben, daß er sich während seinen 5jährigen aufenthalt friedlich und ohnklagbahr aufgefuhret und da kein unterthan im stand ist, der Rheinmühl vorzustehen, als werden euer hochfürstlich durchlaucht dem supplicanten die hohe gnade erweisen, ihnen als gegen erlag 30 fl.⁶ für den einkauff als ein [2] unterthan annehmen, zu gnädigster disposition dieses anheim stellende, gebleiben in tieffestem gehorsamb.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Liechtenstein, den 11. Jenner 1755.

Unterthänigst, treu, gehorsambste

Franz Carl Grillot⁷ manu propria

Joseph Benedict von Böckh⁸ manu propria

[linke Spalte]

Liechtenstein.

Bescheid des Johann Georg Fleisch.

Wienn⁹, den 23. Januarii 1755.

Wird gegen erlag 30 fl. für einen unterthan angenommen.

[rechte Spalte]

Den supplicanten wollen seine durchlaucht in die unterthänigkeit gegen erlag 30 fl. in die renten dergestalten gnädig an und aufzunemen haben, daß er sich gleich anderen dero getreuen unterthannen alles obrigkeitlichen schutzes zu erfeuen haben solle.

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz–Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² Johann Georg Fleisch, erw. als Müller um 1755 in Gamprin. Vgl.

³ Götzis, Gem. in Vorarlberg (A). Vgl. Hans Stricker (Leitung), Toni Banzer – Herbert Hilbe (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Personennamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 3, Vaduz 2008, S. 223.

⁴ Rheinmühle (†). Unbekannt. Einstige Mühlen in Gamprin. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearb.), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 4, Vaduz 1999, S. 116.

⁵ Gamprin, Gem. (FL).

⁶ fl.: Gulden (Florin).

⁷ Franz Carl Grillot war liechtensteinischer Rat und von 1751 bis 1770 Landvogt. Seine korrupte Amtsführung führte zu seiner Entlassung. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Grillot, Franz Karl von; in: HLFL 1, S. 313.

⁸ Joseph Benedikt von Böck war um 1748 bis zirka 1764 Rentmeister. Vgl. Fridolin TSCHUGMELL, *Beamte 1681 – 1840. Dienstinstruktionen, Diensteide, usw.*; in: *Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 47, Vaduz 1947, S. 49–108; hier: S. 53.

⁹ Wien, Stadt (A).